

Was ich wirklich will...

Vegeta x Goku | YAOI

Von Asunalena

Kapitel 9: Kapitel 9 – Alte Neue Welt

Kapitel 9 – Alte Neue Welt

Vegeta starrte ihn an und sofort zog Son Goku seine Hand zurück. Nur einen Augenblick später begann Vegeta zu husten und erst einmal tief Luft zu holen. Als er sich beruhigt hatte setzte er sich auf. „DU IDIOT!“ Er holte erneut tief Luft, das lange tauchen hatte ihm doch sehr zugesetzt. „LÄSST DICH EINFACH VON VERFÜHRERINNIN VERWIRREN“. Son Goku sah ihn einfach nur verwirrt an. Vegeta rollte mit den Augen, er wusste, dass der Ältere wie immer nichts verstand. „Ja, ja auf der Erde gibt es diese Pflanzen wahrscheinlich nicht. Auf Vegeta Sei wird jedes Kind abgehärtet! Auf vielen Planeten gibt es diese böartigen Pflanzen!... Diese Namekianer haben das doch gewusst, haben sie dich nicht vorgewarnt?“ Son Goku schüttelte einfach nur den Kopf „vielleicht, war das eine Prüfung von ihnen für uns“ „Ja ganz toll, durch die du glatt durchgefallen wärst!“ Vegeta grummelte doch dann fielen ihm endlich wieder die Dragonballs ein. Sofort zog er den improvisierten Beutel von seiner Schulter und die Kugeln rollten vor ihm auf dem Boden hin und her. Vegeta beugte sich vorn über und wollte die Kugeln berühren, dann spürte er Son Gokus Hand auf seiner Schulter. „Vegeta hör mal, tut mir leid, dass ich dich angegriffen habe“. Der Prinz zuckte nur mit den Schultern und antwortete ihm grimmig „schon gut... nun lass uns den Drachen rufen, aber warte mal, kann das nicht nur einer von diesen Grünlingen?“. Son Goku lächelte „bei den Alten war das so, doch diesen können auch wir rufen, ich hab den Ältesten extra gefragt“. Nun schlich sich auch ein kleines Lächeln auf Vegetas Lippen.

„Heiliger Drache! Erscheine uns! Und erfülle unsere Wünsche!!“ Nachdem Vegeta diese Worte gesprochen hatte verdunkelte sich der Himmel. Aus den Kugeln kam ein orangefarbener Drache empor gestiegen.

„SO also dieses Mal brauchen Saiyajins die Hilfe der Dragonballs? Nennt mir eure Zwei Wünsche!“. Die Beiden Saiyajins sahen sich an „Nur zwei?“ Son Goku zuckte mit den Schultern „Egal! Mehr brauchen wir doch eh nicht“. Vegeta sah dann wieder zum Drachen und sprach mit fester Stimme.

„Wir möchten, dass der Planet Vegeta Sei wieder hergestellt wird, so wie er war, mit allen Einwohnern!“ Son Goku erhob die Hand „Es wäre schön, wenn der Planet nicht ganz soweit von der Erde entfernt wäre!!“

Die Augen des Drachen leuchten auf und die Beiden wussten, dass er ihren Wunsch erfüllen würde.

„NUN, der erste Wunsch ist erfüllt, wie lautet der Zweite?“

Beide Saiyajins sahen sich an dann erhob Son Goku das Wort. „Bitte bring uns doch auch gleich auf den neuen Planeten!“

Ehe Beide wieder die Augen aufschlugen, wurden sie schon teleportiert.

Vegeta öffnete seine Augen und erblickte gleich ein altbekanntes Umfeld. „Kakarott! Sieh nur!“ Vegeta schlug freudig die Hände zusammen und dann Son Goku gegen die Schulter. Dieser war sehr erstaunt, noch nie hatte er Vegeta so freudig gesehen. Ihm war nun auch klar, dass er das Richtige getan hatte. Vegeta würde sich hier wohlfühlen. Lange konnten sich die Beiden nicht freuen, denn sie hörten Schritte hinter ihnen. „Wer seid ihr Fremde?!“. Vegeta sah sich als Erstes um und dann fing er an zu lachen, zwischen seinem Lachen presste er das Wort „Wachen“ heraus. Die Wachen stutzen und fielen dann allesamt auf die Knie. „Prinz! Wir wussten ja nicht-“, Vegeta hatte schon die Hand erhoben und sie zum Schweigen gebracht. „bringt mich zu meinem Vater!“. Unverzüglich gingen die Wachen vor und Vegeta folgte ihnen langsam „Komm schon Kakarott, oder willst du lieber hier bleiben?“.

Dann setzte sich auch Son Goku in Bewegung, jedoch ging er immer einen Schritt Abstand zu Vegeta. Seine Gedanken waren abgeschweift, er wusste selbst nicht warum, jedoch trug Vegeta in seinen Gedanken nur einen königlichen Umhang. Und auch nur diesen. Son Goku konnte einfach nicht seinen Blick abwenden. Ohne es zu bemerken kamen sie an die Schlossmauern. Vegeta ging einfach an den Wachen vorbei und Son Goku wollte ihm folgen, doch die Wachen stellten sich ihm in den Weg. „Wieso, darf ich nicht rein?“ fragte er verwirrt, doch es antwortete ihm sofort einer der Wachen „Für Unterklassekrieger ist der Palast verboten!“. Son Goku stutze, er hatte gar nicht mehr daran gedacht, welchem Stand er hier angehörte. „Lasst ihn durch, sage ich euch!“ Vegeta war wieder zurück gekommen und hatte sich mit scharfen Ton an die Wachen gewandt. Son Goku hob die Hände „schon Okay Vegeta! Ich komme später, geh du nur, ich werde mich mal hier umsehen gehen!“ Vegeta nickte nur zum Verständnis und verschwand dann im Schloss.

Der Prinz gebot seinen Wachen, ihn allein gehen zu lassen. Sobald er den Palast betreten hatte erinnerte er sich an Alles. An jeden Gang. Als Kind hatte er gerne das ganze Schloss erkundet und so fand er auch ganz mühelos den Weg zum Zimmer seines Vaters. Er trat sofort ein ohne anzuklopfen. Sein Vater lief schon wartend im Zimmer hin und her. „Vegeta!“ – „Vater!“ Beide kamen aufeinander zu und nickten kurz. „Ich bin so Stolz auf dich! Du hast uns alle wiedergeholt! Nun kann das Volk der Saiyajins wieder erblühen!“. Der König und sein Thronnachfolger begaben sich zum Essen und Vegeta begann seine lange Geschichte zu erzählen.

Son Goku hatte währenddessen das Schloss zu Fuß umrundet. Schließlich war er an einigen Wachen vorbeigeschlüpfert und war nun im Schlossgarten. Er hatte es sich unter einen großen Baum gemütlich gemacht und döste ein wenig, der ganze Tag bisher war sehr anstrengend gewesen. Als er seine Augen wieder öffnete, dämmerte es bereits. Er stand auf, seine Gedanken schweiften zu Vegeta, er wüsste gern, was der Andere nun tat. Dann fiel ihm wieder ein, dass er sich ja teleportieren könnte. Kaum hatte er daran gedacht, hatte er auch schon zwei Finger an die Stirn gelegt. Als er wieder auftauchte landete er direkt auf Vegeta.

Dieser hatte sich gerade auf seinem Bett ausgestreckt. Son Goku blinzelte und sah Vegeta direkt in die Augen. Son Gokus Gesicht färbte sich sofort rot, denn er hatte wieder das Bild des nackten Vegetas vor sich. Naja nun war er auch fast nackt. Er trug nur noch seine engen Shorts und nicht mehr. Nach einer gefühlten Ewigkeit rappelte sich Son Goku von Vegeta hinunter. „War ja klar, dass du so rein kommst!“ Son Goku musste über Vegetas Kommentar lachen „Klar, ich musste doch sehen, wie du lebst!“. Vegeta erhob sich von seinem Bett und ging zu seinem Tisch auf dem sein Abendessen ausgebreitet war „hier Kakarott.“ Er deutete auf das Essen und ohne zu zögern setzte Son Goku sich und begann zu essen.

Nach einiger Zeit fiel ihm auf, dass Vegeta nicht mehr neben ihm stand. Er fand ihm am offenem Fenster stehen. Son Goku ging nun auch zu ihm und lehnte sich neben ihm an das Fenster. „Kakarott... Danke“ kam es nach einiger Weile von ihm. Sanft streckte Son Goku eine Hand aus und legte sie auf Vegetas Rücken. „Ich muss dich noch um zwei Sachen bitten“. Son Goku legte seinen Kopf schief „Worum?“ „Du musst dich morgen als mein Leibwächter bei meinem Vater vorstellen, dann kannst du hier ein und aus gehen, wie du möchtest. Und...“ dann schwieg er. „Hör zu, du kannst mich um alles Bitten!“ – „Ich habe leider etwas vergessen, ein Ereignis, welches Übermorgen Nacht stattfindet, ich möchte, dass du dann in meiner Nähe bist“ – „Was für ein Ereignis?“ – „Das erfährst du noch, jedenfalls bist du der einzige ... naja... dem ich hier bisher voll ... vertraue“ Diese Worte schienen für Vegeta schwer, denn er hatte seinen Kopf abgewandt. „Wenn's weiter nichts ist“ lachte Son Goku. Vegeta seufzte, du bekommst Morgen dann dein eigenes Zimmer zugeteilt, also musst du heute hier bleiben.

Vegeta stieß sich vom Fenster ab „soll ich dir ein Spiel zeigen? Was nur die Saiyajins kennen?“ – „Gern“ nickte er. Vegeta führte Son Goku zu einem kleinen Tisch mit einem Brettspiel. Das Spiel ähnelte dem Schachspiel, doch es gefiel Son Goku sehr. Es bereitete Beiden sehr viel Spaß, schon lange konnten sie nicht mehr so ungezwungen lachen. Irgendwann wurde Vegeta unkonzentriert und ihm fielen schon langsam die Augen zu. „Wir sollten schlafen gehen... mein Prinz“ grinste Son Goku. Vegeta grinste zurück stand aber auf und ging zu seinem riesigen Bett. Son Goku legte sich in einem angemessenem Abstand dazu. Bevor er einschlief hörte er Vegeta noch etwas sagen „Morgen ... habe ich noch eine Überraschung für dich...“